ARTINFLOW

VERLAGSPROGRAMM 2024–2025

ARTINFLOW

2025

Liebe Kunstbuchliebhaber und Kunstinteressierte,

das Jahr 2025 bringt spannende wie herausfordernde Entwicklungen für die Berliner Kunst- und Kulturszene. Gerade in Zeiten des Wandels ist es essenziell, Räume für ein demokratisches und inklusives Miteinander zu schaffen. Aus dieser Überzeugung heraus setzen wir uns entschlossen dafür ein, den Zusammenhalt zu stärken und künstlerische Positionen nachhaltig zugänglich zu machen.
Durch Kataloge und weitere Formate bieten wir Künstler:innen eine Plattform, um ihre künstlerische Praxis gemeinsam mit einem erfahrenen Expert:innenteam in einen kunsthistorischen und gesellschaftspolitischen Diskurs einzubetten.

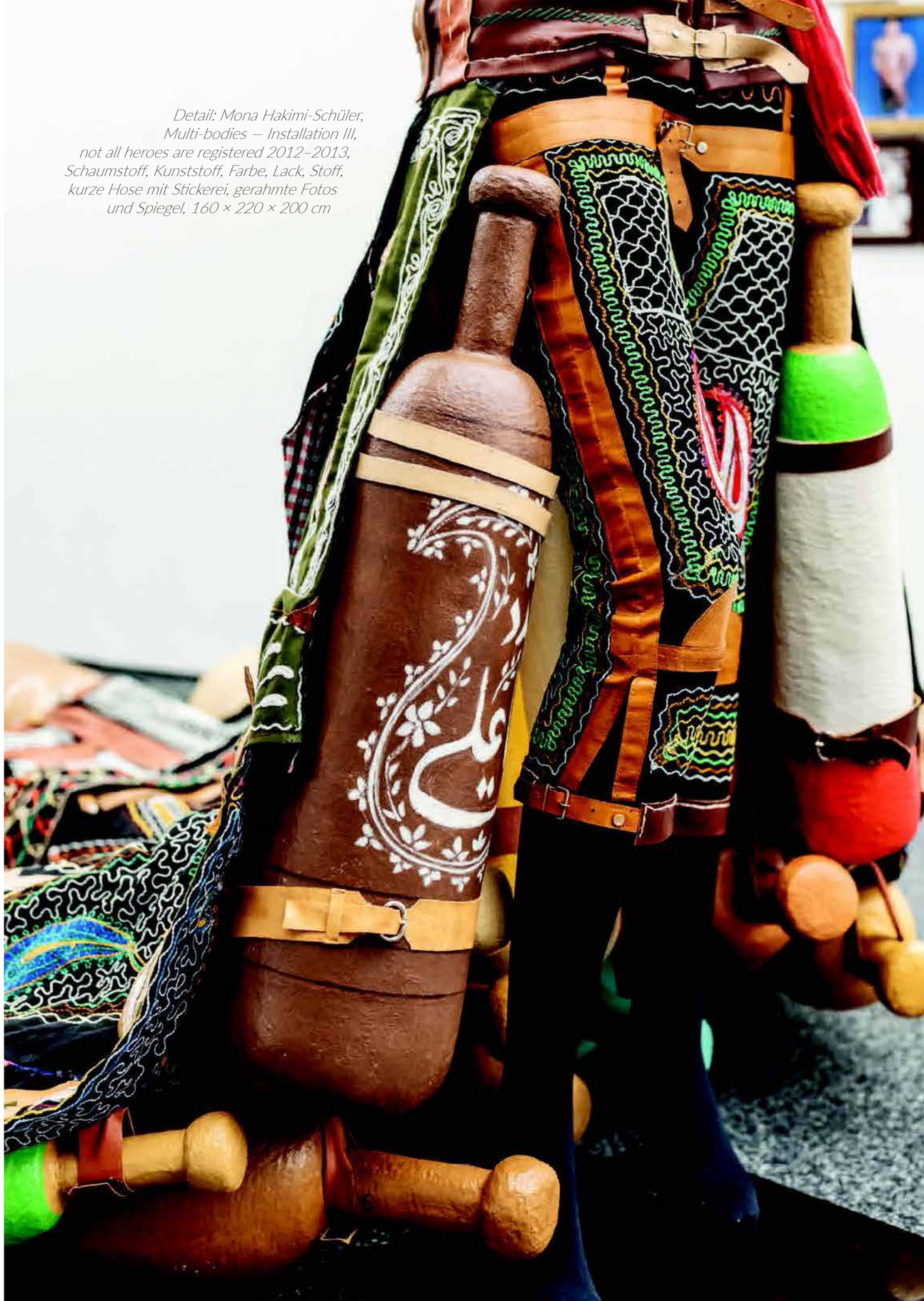
Mit aktuell zwei neuen Produktionen richten wir den Blick bewusst nach vorne. Die unterschiedlichen künstlerischen Ansätze eröffnen ungeahnte Denkräume und ermöglichen frische Perspektiven auf kreative Schaffensprozesse.

All diese Vorhaben brauchen starke Wegbegleiter:innen – deshalb haben wir unser Team erweitert.
Mit Nika Nardelli gewinnen wir eine Kunstwissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf Gegenwartskunst, Sound(Art) und (Neue) Musik, die künftig unsere Öffentlichkeitsarbeit und PR verantwortet.
Klára Némethy, Kuratorin und Beraterin für Marketing, unterstützt uns an der Schnittstelle von künstlerischer Praxis und Kunstvermittlung.

Mein herzlicher Dank gilt allen Künstler:innen, Autor:innen, Grafiker:innen und den vielen weiteren Mitwirkenden, die mit ihrem Engagement den Verlag tragen und bereichern.

Ulrike Oppelt
und ArtInFlow

Titelbild:
Detail von Tashi Brauen, Tissues 1, 2012, archival print on Hahnemühle Photorag, 120 × 160 cm, ed. 5 + 1 (AP)



Detail: Mona Hakimi-Schüler, Multi-bodies — Installation III, not all heroes are registered 2012–2013, Schaumstoff, Kunststoff, Farbe, Lack, Stoff, kurze Hose mit Stickerei, gerahmte Fotos und Spiegel, 160 × 220 × 200 cm

Mona Hakimi-Schüler, Stories I live by — Triumph III 2010 – 2012 Buntstifte, Marker, Acrylfarbe, Öl und Collage auf Leinwand, 200 × 240 cm

Selbstbildnisse 2007, Öl auf Leinwand, je 100 × 80 cm

Herausgeber: Städtische Galerie Fruchthalle, Rastatt
Autorenschaft: Mona Hakimi-Schüler, Hannah Jacobi, Joanne Rodriguez, Jan Philipp Nühlen
Format: 28 x 23,5 cm
Deutsch/Englisch
Schweizer Broschur, 120 Seiten
ISBN: 978-3-938457-66-5
25,00 EUR

Mona Hakimi-Schüler
Talking about the Revolution

Der Katalog zu Mona Hakimi-Schüler „Talking about the Revolution“ begleitet die gleichnamige Ausstellung in der Städtische Galerie Fruchthalle, Rastatt, vom 4.06.2024 bis 7.01.2025.

Die Künstlerin Mona Hakimi-Schüler beschäftigt sich in ihren Werken mit ihrer Herkunft und Sozialisation in Iran. In Teheran aufgewachsen und heute in Berlin lebend, übersetzt sie ihre Geschichten in Ölbildern, Zeichnungen, Collagen und Plastiken. Sie erzählen über die Kultur Irans, aber auch von Protest, Gewalt und dem Aufwachsen in einer zutiefst patriarchal organisierten Gesellschaft. Immer wieder taucht die Künstlerin selbst in den Arbeiten auf und thematisiert die Rolle der Frau in der iranischen wie in der westlichen Gesellschaft. Sie verbindet persische Literatur sowie iranische Kunstgeschichte mit ihrer eigenen Lebensgeschichte. So hinterfragt sie auch die eurozentrische Perspektive auf den Iran und den Nahen Osten.

Mit der Ausstellung widmet sich die Städtische Galerie Fruchthalle im Gedenkjahr „175 Jahre badische Revolution“ einem hochaktuellen Thema, mit Fragen wie:
Auf welche Weise setzen sich revolutionäre Bewegungen für Gerechtigkeit, Freiheit und demokratische Veränderungen ein? Welche Strategien verfolgen sie, welche Herausforderungen begegnen ihnen, und welche Spuren hinterlassen sie in Gesellschaft und Geschichte?

Mona Hakimi-Schüler, Multi-bodies 2014 — Installation II, Collage IV Acrylfarbe, Buntstift und Collage auf Papier, 42 × 59,4 cm

GEH' NIE

Und bist du meine Herzglut in der Ferne
geheizt von Unvernunft und angefacht
dann hab' ich dich
wie einen Kinderbüchermond so gerne
weil er mir aufgegangen
direkt in die Augen lacht

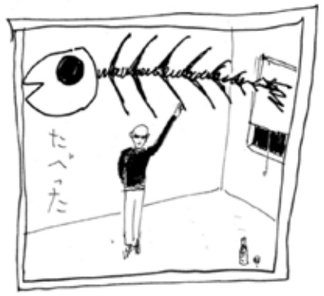
Und bist du meine Sternenbruchteilstunde
von and'ren Zeiten abgeraubt und eingefangen
dann brennen um uns Krankenhausbefunde
die falschen Diagnosen unserer Verlangen

Und bist du einfach was du immer bist:
Geliebte, Freundin, Mutter, Frau
die mich am Abend schon zum Frühstück küsst
dann schmelze ich
und lass' mich gehen wie der Morgentau

Du weißt nie, was nachher kommt

私たちの周りでは
病院の所見が燃えている
それは私たちの欲望の
誤った診断だから

その後に何が来るかは決して分からない



料理には興味がなく
まったく感情を飲み込むことを学んだ
挑発されたら
身を隠すことを学んだ
防御態勢をとり
痛みを抱えながら
いつか
美しい本を印刷することを
夢見ていた

Roland Hagenberg
Bedside Poems

Roland Hagenbergs zweiter Gedichtband mit 40 illustrierten Gedichten ist ein Werk aus Poesie und Kunst. Seine Gedichte kreisen um die großen Themen der menschlichen Existenz und bringen die emotionalen Erfahrungen und Stimmungen Hagenbergs nicht nur in Worten, sondern auch in Zeichnungen zum Ausdruck. Seine Illustrationen, viele im Stil traditioneller japanischer Holzdrucke, sind visuelle Erweiterungen der Poesie, die das Erlebte greifbar machen und den Leser tiefer in die emotionale Welt eintauchen lassen.

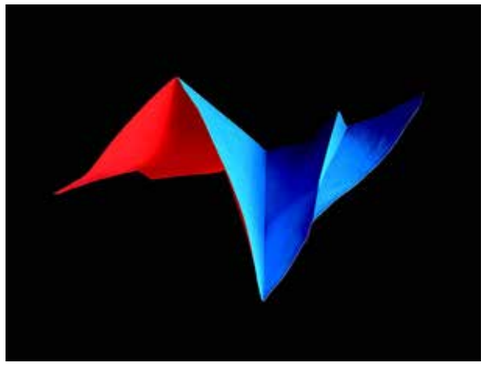
Zu Hagenbergs Konzept gehört außerdem die Vertonung der Gedichte, interpretiert von herausragenden Stimmen. So entsteht ein Gesamtkunstwerk, das die Sinne auf mehreren Ebenen anspricht und Hagenbergs poetisches Universum in Klang und Bild lebendig werden lässt. Gedichtproben aus dem Buch finden sie auf Soundcloud.

BEDSIDE POEMS (Gedichte am Bett) ist in deutscher und japanischer Sprache verfasst. Die japanischen Übersetzungen geben kurze Auszüge aus dem deutschen Originaltext wieder. Während die Übersetzungen versuchen, die Stimmung jedes Gedichts einzufangen, lassen sie den Rhythmus, Reim und nuancierte Bedeutungen, die bestimmten deutschen Wörtern innewohnen, aus.

BEDSIDE POEMS ist eine Koproduktion mit Roland Hagenberg und dem Verlag Shoshi Maimai in Tokio.

Autorenschaft: Roland Hagenberg
Format: 12 x 18 cm
Deutsch/ Japanisch
Hardcover, 88 Seiten
ISBN: 978-3-938457-67-2
14,95 EUR

Stories D, 2023, mixed media on paper, 100 × 70 cm



Plier, 2017, archival print on Hahnemühle Photorag, 90 × 120 cm, ed. 5 + 1 (AP)

Tashi Brauen
Hold On

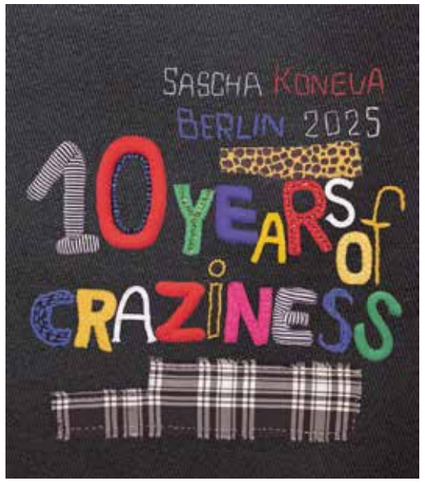
Tashi Brauens erster Werkkatalog „Hold On“ blickt auf sein bisheriges künstlerisches Werk der letzten 15 Jahre zurück. Sein Schaffen ist ein kontinuierlicher Prozess zwischen Installation, Fotografie, Collage und Malerei, immer mit einer Vorliebe für Formen, Flächen und Farben in minimalistischem Ausdruck. Seine künstlerische Arbeit zeichnet sich durch die Wechselwirkung von strenger Planung und spontanen Impulsen aus. Er setzt klare Strukturen, um sie in experimentellen Prozessen bewusst zu brechen, oft in Zusammenarbeit mit anderen KünstlerInnen. Sein Fokus liegt auf der Inszenierung von Räumen und Objekten, die er fotografisch festhält. Zu Installationen arrangierte Alltagsgegenstände erzeugen durch Licht und Schatten aussichtsreiche Spannungsfelder.

Brauens Werke reflektieren die Kunstgeschichte und balancieren Gegensätze wie Zufall und Kontrolle, organisch und geometrisch, und sind geprägt von lebhaften Farben. Brauens tibetisch-schweizerische Wurzeln und seine Sozialisierung in einer künstlerisch-spirituellen Umgebung fließen subtil in seine Arbeit ein. Besonders inspirierten ihn westliche Künstler wie Hans Arp, Ellsworth Kelly und Barnett Newman sowie die Zürcher Konkrete Kunst. Ohne narrative oder metaphorische Bezüge geht es Brauen um das Erleben des Hier und Jetzt, ähnlich dem buddhistischen Konzept der Leere – einer offenen, wachen und bewussten Wahrnehmung. Brauen sieht Kunst als eine Möglichkeit, Menschen zu verbinden und Potenzial für tiefere Verständigung zu schaffen.

Autorenschaft: Tashi Brauen, Chris Bünter, Leesa Fanning, Anna Bürkli, Adrian Dürrwang, Nora Gomringer
Format: 20 x 26 cm
Deutsch/Englisch
Hardcover, Leinenbezug mit Silberprägung
156 Seiten
ISBN: 978-3-938457-68-9
33,00 EUR

Relief 4, 2018, enamel paint on paper, 292 × 286 cm; Goldberg Galerie, Munich, 2018

Sascha Koneva, Mr. Red, 2023, Stoff, Füllwatte, Handschuhe, Stickerei, 50 x 43 x 16 cm



Autorenschaft: Aleksandra Koneva
Format: 24 x 28 cm
Deutsch/Englisch
Hardcover, 240 Seiten
ISBN: 978-3-938457-59-7

Sascha Koneva
10 Years of Craziness

Der Katalog '10 Years of Craziness' von Sascha Koneva ist ein eindrucksvolles Werk, das die letzten zehn Jahre ihres künstlerischen Schaffens dokumentiert. Er wird im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung am 21. März 2025 im Projektraum MMAE 720, Moving Meditation Art Experience, präsentiert und lädt dazu ein, in die faszinierende Welt einer Künstlerin einzutauchen, die die Grenzen zwischen Mode, Schmuck und Kunst spielerisch auflöst.

In einer einzigartigen Symbiose dieser Disziplinen offenbart der Katalog Konevas unverwechselbare kreative Handschrift. Ihre Werke – darunter Kleidung, Schmuck und Accessoires aus unkonventionellen Materialien wie Schrottpapier, Plastik oder Kinderspielzeug – spiegeln die Freude, Neugier und Experimentierlust wider, die ihren Schaffensprozess begleiten. Mit einer unverkennbaren Hingabe erschafft sie Kunstwerke, die nicht nur tragbar, sondern auch erzählerisch sind. Ihr künstlerischer Ansatz manifestiert sich in eigens entworfenen Stoffdesigns und innovativen Drucktechniken, die Strukturen von zerknittertem Papier, Plastiktüten oder Tapetenmustern nachahmen. So verbindet sie ihre Liebe zur Collage und Fotografie mit der Mode und erschafft Textilien, die sich wie bewegte Kunstwerke entfalten.

Der Katalog gewährt tiefe Einblicke in Sascha Konevas kreativen Kosmos: Neben den fertigen Stücken finden sich Skizzen, Entwürfe und Anekdoten über die Zusammenarbeit mit Stoffmanufakturen und Schneider:innen. Besonders ist die Geschichte ihrer ersten Muse – ihrer Tochter –, die einst das erste Modell für ihre Kreationen war und ihre künstlerische Entwicklung mitgeprägt hat.

VORSCHAU

Adib Fricke, Perception, 2022, aus der Reihe Words and Things, Vinyl/Jalousie, 80 x 80 cm

Adib Fricke, Template, 2022, aus der Reihe Minimal Words, minimalistische Textinstallationen, 2021 ff. Vinyl, Größe variabel

Adib Fricke, Good Bye, 2022, aus der Reihe My Brain Said To Me, Vinyl/lackierter Rahmen auf Wand, 50 x 66 x 2 cm

Autorenschaft: Adib Fricke, Alessandra Pace
Format: 17 x 24 cm
Englisch
Hardcover, 240 Seiten
ISBN: 978-3-938457-69-6

Adib Fricke - All These Words

Für Adib Fricke sind Wörter die Grundlage seiner künstlerischen Praxis. Seit den späten 1980er Jahren widmet sich der Konzeptkünstler der vielschichtigen Natur von Sprache. Dabei interessieren ihn erweiterte Möglichkeiten im Umgang mit Wörtern, die Wirkungsweise sprachlicher Einheiten innerhalb der Kunst und wie wir Bedeutung erzeugen.

Wie verhält sich Sprache, wenn sie eine physische Präsenz annimmt? Präzise und tiefgründig hinterfragt Fricke die Materialität von Sprache und spielt mit ihrer Plastizität. Es ist ein experimenteller Prozess, mit dem er die Wahrnehmung der Betrachtenden herausfordert.

„All These Words“ bringt aktuelle mit früheren Arbeiten zusammen, z.B. die Serie „PTC“, die die interaktive Beziehung zwischen Sprache und Bild untersucht, das langjährige Projekt „The Word Company“, mit dem er Wörter ohne Bedeutung schuf und in Umlauf brachte, oder computerbasierte Werke um 1990.

Fricke beschäftigt sich in seiner Arbeit zugleich mit neurowissenschaftlichen Fragestellungen zu Kunst und Kreativität und integriert beispielsweise mit „How Art Is Made“ die Reflexion der Frage, wie Kunst entsteht, direkt in den kreativen Prozess.

Welche Reaktionen rufen sprachliche Irritationen hervor? Was trägt Farbe zu der Wahrnehmung von Wörtern bei? Wie verändert sich Raumerfahrung durch die Präsenz von Text? Der Katalog bietet einen Einblick in das Ergebnis seiner Arbeiten, er vermittelt die komplexen Fragestellungen, die den künstlerischen Ansatz von Adib Fricke prägen.

VORSCHAU

MENSCHEN des Verlages // AUTOR:INNEN UND KÜNSTLER:INNEN (2004–2025)

A
Helen Adkins, Dr.
Nora Adwan
Anastassia Akel
Borja López Alascio,
Reinaldo P. Almeida
Volker Altrichter
Trevis Annoni
Katharina Arndt
Jörg Aufenanger
Julie August

B
Lenya Alec Bass
Tina Bara
Dorothée Bauerle-Willert, Dr. (†)
Mehtap Baydu
Hannah Becher
Tinka Bechert
Sandra Becker
Matthias Beckmann
Dieter Begemann
Anguezomo Mba Bikoro
Lis Blunier
Roland Boden
Edna Bonhomme
Anaïs Bourquin
Ines Brands
Lutz Brandt
Tashi Brauen
Barbara Breitenfellner
Silvia Klara Breitwieser
Anna Bromley
Nadine Broszehl
Chris Bünter
Anna Bürkli
Doris Buhss
Andreas Burger
David Button

C
Teresa Casanueva
Yvon Chabrowski
Anne Christiansen, Dr.
Martin Conrad
Gregor Cürten

D
Morten Debald
Alexeir Diaz
Ulrich Diezmann
Juan Domínguez
Jürgen Doppelstein
Louis Doucet
Alba D'Urbano
Adrian Dürrwang
Cécile Dupaquier

E
Manja Ebert
Hajo Eickhoff
Simone Ewald
Abigail R. Esmann

F
Leesa Fanning
femBlack Performance Collective
Arno Fischer
Linn Fischer
János Fodor
Dorothée Fraleux
Jeanne Fredac
Adib Fricke
Clemens Füsers
Roland Fuhrmann
Terunobu Fujimori
Monika Funke Stern

G
Yishay Garbasz
Inés Garrido
Ina Geißler
April Gertler
Peter Goettler
Hannah Goldstein
Andrea Golla
Carlos Gomes
Mário Gomes
Nora Gomringer
Camila Gonzatto
Mariel Gottwick
Gerhard Graulich, Dr.
Edite Grinberga
Harriet Groß
Seda Güngör
Katrin Günther

H
Anne Mueller von der Haegen
Ingelore Hafemann
Roland Hagenberg
Mona Hakimi-Schüler
Brigitte Hammer, Dr.
Hoffer Hao
Hiroshi Hara
Constantin Hartenstein
Reinhold Hartmann
Thomas Hegemann
Thomas Hillig
Werner Hilsing
Charlotte Hintzmann
Günter Höhne
Nils Hoff
Jürgen K. Hultenreich
Jens Hunger

I/J
İpek İpekçioğlu
Andrea Imwiehe
Christina Irrgang
Tobias Jacob
Fritz Jacobi
Hannah Jacobi
Frerenc Jádi, Dr.
Clemens Jöckle, Dr. (†)

K
Timo Kaabi Linke
Dietmar Kamper, Dr. (†)
Wilhelm Kampik
Janus Kadel
Peter Robert Keil
Isabel Kerkermeier
Susanne Kessler
Jakob Kirchheim
Manfred Kirschner
Johann Manfred Kleber
Marie Hanna Klemm
Andreas A. Koch
Katharina Koch, Dr.
Beate Köhne
Rachel Kohn
Wilmar Koenig (†)
Thordis König
Hans Könings
Aleksandra Koneva
Karsten Korn
Simone Kornfeld
Alexandra Korschefsky
Antje Korsmeier, Dr.
Kira Kosnick
Maren Krusche
Björn Kuhligk
Harald Kunde
Alicja Kwade
Verena Kyselka

L
Juliane Laitzsch
Peter Lang (†)
María Lanusse
Verónica Lehner
Stefanie Leinhos
Roger Libesch
Bernd W. Lindemann
Ina Lindemann
Peter Lindenberg
Alf Löhr
Hanne Loreck, Dr.
Julia Lübbecke
Bettina Lüdicke

M
Filip Machač
Frank Maibier
Samuele Maniscalco
Arantxa Martínez
Javier Martinez
Karl Menzen
Kathrin Merkle
Martin Mertens, Dr.
Karl A. Meyer
Thomas Michel
Birgit Möckel, Dr.
Eckhardt Momber
Tania Domingo Moreno
Paula Muhr

N
Loredana Nemes
Nina Neumaier
Gero Neumeister
Uschi Niehaus
Dorothea Nold
Jan Philipp Nühlen

O
Barbara Oettl
Hasan Özdemir
Serkan Özkaya
Ulrike Oppelt
Christoph Otterbeck, Dr.

P/Q
Alessandra Pace
Doris Paschiller
Margherita Pevere
Karlheinz Pichler
Christian Pilz
Susanne Piotter
Kristin Pirko, Dr.
Douglas Pompeu
Nanna Preußners, Dr.
Wan Qiong

R
Kathrin Rank
Regine Rapp
Andreas Rauth
Dagmar Reichel
Matthias Reichelt
Martha Reiter
Robert Reschkowski
Joanne Rodriguez
Thibaut de Ruyter

S
Sylvia Sadzinski
Teresa Sánchez
Mirko Schallenberg
Gisela Schattenburg
Franziska Schaum
Gabriele Schmelz
Juli Schmidt
Nicolaus Schmidt
Zuzanna Schmukalla
Christian Schneegass
Jo Schöpfer
Anja Schrey
Rahel Schrohe
Constantin Schroeder
Jens Schünemann
Rosa von der Schulenburg, Dr.
Eva Schwab
Hannes Schwenger
Moran Sanderovich
Michael Semff
Moran Shavit
Claudia Shneider
Caren Sielaff
Zuzanna Skiba
Trine Sondergard
Anja Sonnenburg
Fatma Souad
Heinz Spielmann
Anton Steenbock
Martin Steffens, Dr.
Marianne Stoll
Barbara Straka
Moritz Stumm
Shiori Suga
Nanaé Suzuki

T/U
Christoph Tannert
Ivonne Thein
Willi Tomes
Philip Topolovac
Sabine Urban
Sophie Utikal

V
Martín Del Valle
Verein Berliner Künstlerinnen (VBK, Auswahl)
Maximilian Verhas
Roland Vernet
Viron Erol Vert
Jorinde Voigt
Ursula Vossen

W
Witte Wartena
Poul R. Weile
Gisela Weimann
Ina Weiße
Nicole Wendel
Saskia Wenzel
Renate Wiedemann
Stephan von Wiese, Dr.
Marian Wijnvoord
Dirk Windbergs
William Wires
Markus Wirthmann
Maria Wollny

X/Y/Z
Hyejeong Yoo

ARTINFLOW 2025

Verlegerin & Gründerin
Ulrike Oppelt
Art In Flow | Verlag für Zeitgnössische Kunst
Ohlauer Str. 29
D-10999 Berlin

Tel. +49(0)30 612 85 30
info@artinflow.de

Redaktion
Ulrike Oppelt und Nika Nardelli

Bitte beachten Sie, dass alle Titel, Layouts, Preise, Veröffentlichungsangaben und Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.
Stand: Februar 2025

ARTINFLOW-Publikationen können im nationalen und internationalen Buchhandel oder über www.artinflow.de erworben werden.

Alle Rechte vorbehalten.

© ARTINFLOW Verlag für Zeitgenössische Kunst
Berlin 2025

Dieses Verlagsprogramm ist auch in englischer Sprache erhältlich.

Credits
© die Künstler:innen, sofern nicht anders erwähnt

Follow us on
Facebook & Instagram

artinflow.de